

**Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 22. September 2008 in der Gemeindeverwaltung in Hutzfeld.

-----

Am Montag, dem 22. September 2008 findet um 19.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung in Hutzfeld eine öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

**Anwesend sind:**

Ausschussvorsitzende	Birgit Steingräber-Klinke, Bosau,
Ausschussmitglied	Heinrich Haß, Thürk,
Ausschussmitglied	Eberhard Jeschull, Bosau,
Ausschussmitglied	Alfred Jeske, Hutzfeld,
Ausschussmitglied	Manfred Wollschläger, Bosau,
Ausschussmitglied	Roger Barenscheer, Bosau,
stellv. Ausschussmitglied	Annaliese Haag, Bosau,
stellv. Ausschussmitglied	Marcus Landsetzer, Bosau,
Ausschussmitglied	Roland Bickel, Bosau,
Bürgermeister	Mario Schmidt, Bosau,

**Von der Verwaltung anwesend:**

Personalratsvorsitzende	Jörn Reimers, Amt Großer Plöner See,
Protokollführerin	Tanja Rönck, Amt Großer Plöner See,

**Als Gäste sind anwesend:**

Gemeindevertreter	Hubert Braasch, Bosau,
Bürgerliches Mitglied	Otto Skusa, Majenfelde,
Bürgerliches Mitglied	Charlotte Jurenz, Brackrade.

Die Hauptausschussvorsitzende Frau Birgit Steingräber-Klinke eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Einwendungen gegen die Einladung und Beschlussfähigkeit werden nicht erhoben.

Folgende Anträge zur Tagesordnung werden gestellt:

1. Streichung des Tagesordnungspunktes 2 - Abstimmung hierüber: 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung
2. Ergänzung der Tagesordnung: Antrag der FDP-Fraktion mit folgendem Titel: Warung der finanziellen Ansprüche der Gemeinde Bosau (Anlage 5)- Abstimmung hierüber: 1 Ja-Stimme und 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen. Damit ist dieser Antrag abgelehnt. Hinweis der Ausschussvorsitzenden: Der Antrag ist schon im SSKJA abgehandelt worden.

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses (17. HA 27) am 29. Mai 2008
2. Einwohnerfragestunde gem. § 16 c Abs. 1 Gemeindeordnung
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichtswesen gem. § 45 b der Gemeindeordnung; hier: Regelbericht zum 30.06.2008  
-Sitzungsvorlage 34/2008-
5. I. Nachtrag zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2008  
-Sitzungsvorlage 35/2008-
6. I. Nachtragshaushaltsplan und I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008  
-Sitzungsvorlage 40/2008
7. Ältestenrat  
-Es wird vorgetragen-
8. Berichte, Verschiedenes und Anfragen

### Nichtöffentliche Sitzung

10. Personalangelegenheiten  
-ohne Sitzungsvorlage-
11. Verwaltungsstrukturreform  
-Es wird vorgetragen-
12. Berichte, Verschiedenes und Anfragen

Punkt 1: Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses (17. HA 27) am 29. Mai 2008

Es liegen keine Einwendungen vor.

Punkt 2: Einwohnerfragestunde gem. § 16 c Abs. 1 Gemeindeordnung

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Punkt 3: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Schmidt informiert den Ausschuss über folgende Sachstände:

- Kurzer Überblick über die als Tischvorlage verteilten Unterlagen
- Wechsel auf digitale Technik bei der Feuerwehr
- Entschädigung Feuerwehr, hier Kleidergeld, Mehraufwendungen von 1.495,35 Euro
- Ankündigung der überörtlichen Prüfung 2009 durch das gemeinsame Prüfungsamt der Kreise Ostholstein und Plön
- Geplante Anhebung der Kreisumlage auf 35 von Hundert (Anlage 5)  
*Dazu bittet Bürgermeister Schmidt um Meinungsbilder der Fraktionen.  
Die Fraktionen sprechen sich mehrheitlich für eine stufenweise Anhebung aus.*
- Änderung des Tagesordnungspunktes Verschiedenes in Anfragen der Mitglieder

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4: Berichtswesen gem. § 45 b der Gemeindeordnung; hier: Regelbericht zum 30.06.2008

-Sitzungsvorlage 34/2008-

Beschluss:

Der Regelbericht wird zur Kenntnis genommen. (Anlage 1)

Punkt 5: I. Nachtrag zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2008

-Sitzungsvorlage 35/2008-

Beschluss:

Der I. Nachtrag zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2008 wird zugestimmt. (Anlage 2)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 6: 1. Nachtragshaushaltsplan und I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008

-Sitzungsvorlage 40/2008-

Beschluss:

Der 1. Nachtragshaushaltssatzung und dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird zugestimmt. (Anlage 3)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 7: Ältestenrat

-Es wird vorgetragen-

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden zwei Sitzungsvorlagen verteilt. Diese Tischvorlagen werden Anlage zum Protokoll (Anlage 4).

Über den Sinn und Zweck eines Ältestenrates wird kurz diskutiert.

Der Ausschuss ist sich einig, diese Angelegenheit zunächst in den Fraktionen zu besprechen. Dennoch wird die Verwaltung im Vorwege gebeten einen Entwurf für die Einführung eines Ältestenrates vorzubereiten und den Sitzungsunterlagen zur Gemeindevertretersitzung beizufügen..

Punkt 8: Berichte, Verschiedenes und Anfragen

Folgendes wird kurz angesprochen:

-Herr Braasch fragt an, ob man den Personalbedarf im Hinblick auf Gemeindearbeiter nicht eventuell durch die Einstellung eines Naturparkrangers decken kann.

Herr Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass er dies als nicht möglich ansieht.

-Herr Barescheer fragt Herrn Bickel, ob der Antrag der FDP-Fraktion (abgelehnt zur Tagesordnung) die eigene Schule betrifft.

Antwort von Herrn Bickel: Ja.

-Frau Steingräber-Klinke bittet darum, die vorgelegten Schülerzahlen von der Schule dahingehend aufschlüsseln zu lassen, dass die Verteilung auf Klassen sichtbar werden.

-Des weiteren bittet Frau Steingräber-Klinke, dass die Fraktionsvorsitzenden künftig alle Unterlagen erhalten (z.B. Tischvorlagen), auch wenn sie nicht an den Sitzungen teilgenommen haben.

Hinweis zum Protokoll:

Herr Bürgermeister Schmidt verspricht, dass die Unterlagen zukünftig dem Protokoll angehängt werden.

-Außerdem würde Frau Steingräber-Klinke es begrüßen, wenn die Protokolle des Amtsausschusses künftig an alle Fraktionen versendet werden.

Herr Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass dies im Amt nicht üblich ist.

-Herr Barescheer fragt im Hinblick auf die Regelung in der Hauptsatzung, der Hauptausschuss soll die Arbeiten der anderen Ausschüsse koordinieren an, inwieweit man bei den Interessen von WTA und BWUA eine Schnittstelle schaffen kann.

Herr Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass man hier zum Beispiel als Hilfe künftig bei den Beschlussvorlagen der Verwaltung auf die entsprechende Ausschüsse verweisen kann.

-Frau Steingräber-Klinke weist auf die Regelung in der Hauptsatzung hin, nach dem der Hauptausschuss auch Ziele und Grundsätze der Gemeinde erarbeiten soll. Hiermit sollte einmal begonnen werden.

-Des weiteren stellt Frau Steingräber-Klinke fest, dass auf der Homepage der Gemeinde nur die Dorfschaft Liensfeld mit einem Unternehmen verlinkt ist. Die anderen Gewerbebetreibenden würden man so nicht erreichen.

-Herr Barescheer merkt an, dass die aktuelle Entschädigungssatzung auf Grund der Änderungen der Landesverordnung überarbeitet werden sollte.

Anmerkung: Die derzeit gültige Entschädigungssatzung sowie die Landesverordnung über die Entschädigung von ehrenamtlich Tätigen werden Anlage zum Protokoll. Die Verwaltung wird hierzu einen Vorschlag an die Fraktionen senden.

-Frau Steingräber-Klinke fragt an, ob das Protokoll, welches den Ausschussmitgliedern teilweise zu knapp ist, zum Beispiel der Bericht des Bürgermeisters etwas ausführlicher geschrieben werden könnte. Hier ergeht der Hinweis, dass in der Gemeinde zurzeit ein Beschlussprotokoll geführt wird und dieses sollte auch so bleiben.

*Ende der öffentlichen Sitzung um 21.13 Uhr.  
Sitzungsunterbrechung bis um 21.15 Uhr.*

Die Fortsetzung der Sitzung erfolgte in nichtöffentlicher Sitzung, das Protokoll ist ebenfalls nichtöffentlich.

Die nichtöffentliche Beschlüsse werden auf der nächsten Sitzung dieses Ausschusses bekannt gegeben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine weiteren Anfragen vorliegen, wird um 21.33 Uhr die Sitzung von der Ausschussvorsitzenden, Frau Birgit Steingräber-Klinke, mit einem Dank für die rege Mitarbeit geschlossen.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

-Ausschussvorsitzende-

-Protokollführerin-